

Konferenz "Festung" Europa - 70 Jahre nach Evian: Menschenrechte und Schutz von Flüchtlingen

30.6.2008-1.7.2008

Das Zentrum für Antisemitismusforschung der TU führt vom 30.6. bis 1.7.2008 gemeinsam mit Pro Asyl e.V. und dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Deutschen Bundestag sowie weiteren Kooperationspartnern eine Konferenz durch, mit der zum einen an die gescheiterte Flüchtlingskonferenz von Evian erinnert werden soll, die 1938 auf Initiative der USA stattfand, um Zufluchtsmöglichkeiten für die deutschen Juden zu verhandeln, und auf fatale Weise ergebnislos blieb, zum anderen sowohl die Öffentlichkeit als auch die Politik auf die aktuellen Missstände der europäischen Flüchtlingspolitik aufmerksam gemacht werden sollen. Als Referenten der zweitägigen Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse steht, konnten renommierte Vertreter von Menschenrechts- und Flüchtlingshilfsorganisationen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewonnen werden. Einen Schwerpunkt der Konferenz bildet die Auseinandersetzung mit der spezifischen Problematik unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Junge Flüchtlinge, die heute in Deutschland leben und ehemalige Kinderflüchtlinge, die auf der Flucht vor nationalsozialistischer Verfolgung ihre Heimat verlassen mussten, sind eingeladen, um über ihre Erfahrungen zu berichten.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Bürger sowie Politiker, Medienvertreter und andere Multiplikatoren. Zur Konferenz erscheint eine Publikation.

Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Curio, Tel. 030-314 23080,
email: curio@zfa.kgw.tu-berlin.de

Veranstaltungsorte: Deutscher Bundestag (Marie-Elisabeth-Lüders-Haus);
Technische Universität Berlin; Grips-Theater

Kooperationspartner: Evangelische Kirche in Deutschland; Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.; Forum Menschenrechte; IPPNW; National Coalition für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland; Stiftung Collegium Novum; UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Weitere Informationen sind demnächst unter www.tu-berlin.de/~zfa abrufbar.